TECHNOLOGIE UND FÜHRUNG · SCHWEIZ · AV-F05

KI an überprüfbaren Nutzen binden

Wie KMU einen geeigneten Anwendungsfall auswählen, Ergebnisse kontrollieren und Verantwortung zuordnen. Mit Einordnung einer OECD-Erhebung aus dem Jahr 2026.

Was die aktuelle Erhebung aussagt

Die OECD beschreibt im D4SME-Bericht vom 13. April 2026 eine zunehmende Nutzung von KI-Anwendungen bei zugleich ungleichmässiger strategischer und sicherer Integration. Zeit, laufende Kosten und fehlende Fähigkeiten erschweren die Umsetzung. Die Erhebung umfasst über 2000 KMU aus zwölf OECD-Ländern und ist nicht repräsentativ. Daraus lässt sich keine Nutzungsquote für Schweizer KMU ableiten. [1]

Einordnung aus Aesvorn-Sicht

Aus unserer Sicht sollte ein KI-Vorhaben mit einer konkreten Aufgabe beginnen. Welche Arbeit soll besser gelingen, woran wird das erkannt und wer prüft das Ergebnis? Eine zusätzliche Softwarelizenz beantwortet diese Fragen noch nicht. Ein begrenzter Pilotversuch schafft eine bessere Entscheidungsgrundlage als ein unscharfer Rollout.

Geeignet ist zunächst eine wiederkehrende Aufgabe mit nachvollziehbaren Qualitätsanforderungen und beherrschbaren Folgen eines Fehlers. Für einen ersten Versuch können öffentlich verfügbare Produktinformationen zu einem internen Textentwurf verarbeitet werden. Die fachliche Freigabe bleibt bei einer bezeichneten Person.

Daten und Einsatzgrenzen vorab klären

Der EDÖB hält fest, dass das Schweizer Datenschutzgesetz auch auf KI-gestützte Bearbeitungen von Personendaten anwendbar ist. [2] Klären Sie vor der Nutzung, welche Daten in das System gelangen dürfen, wie sie verarbeitet werden und welche fachlichen oder rechtlichen Abklärungen nötig sind. Ein Pilotversuch ist keine Ausnahme von bestehenden Pflichten.

Stand: 29. Oktober 2026. Der Beitrag behandelt Organisation und Nutzenprüfung. Er ersetzt keine Datenschutz-, Sicherheits- oder branchenspezifische Prüfung.

© 2026 Aesvorn GmbH · aesvorn.com · Unverbindliche Arbeitshilfe · Hinweise am Dokumentende

Den gesamten Arbeitsablauf vergleichen

Ein schneller Entwurf ist noch keine Zeitersparnis

Messen Sie einen vollständigen Ablauf: Vorbereitung, Eingabe, Erstellung, fachliche Kontrolle, Korrekturen und Freigabe. Behalten Sie beim Vergleich denselben Leistungsumfang und dieselben Qualitätsanforderungen bei.

Fiktives Beispiel je Text	Ohne KI	Mit KI
Vorbereitung und Entwurf	6 Minuten	3 Minuten
Prüfung und Korrektur	2 Minuten	4 Minuten
Gesamter vergleichbarer Ablauf	8 Minuten	7 Minuten
Mögliche Zeitdifferenz	Referenz	1 Minute

Das Beispiel ist frei erfunden und kein gemessenes Kundenergebnis. Nur die Entwurfszeit zu vergleichen wäre irreführend. Hinzu kommen gegebenenfalls Lizenz-, Einführungs- und Schulungskosten. Zeitgewinne sind erst wirtschaftlich nutzbar, wenn die frei werdende Kapazität sinnvoll eingesetzt werden kann.

Qualität vor dem Start beschreiben

Legen Sie konkrete Fehlertypen fest, etwa falsche Produktangaben, unbelegte Aussagen oder einen ungeeigneten Ton. Prüfen Sie typische und schwierige Fälle. Ein flüssig formulierter Text ist noch kein Beleg für sachliche Richtigkeit.

Automatische externe Veröffentlichungen und eigenständige Entscheidungen mit erheblichen Folgen sollten ausserhalb des ersten freigegebenen Versuchsumfangs bleiben. Erweiterungen werden gesondert geprüft. Eine Person muss den Prozess stoppen können, wenn Datenschutz, Qualität oder Kontrollmöglichkeiten unklar sind.

© 2026 Aesvorn GmbH · aesvorn.com · Unverbindliche Arbeitshilfe · Hinweise am Dokumentende

Über Weiterführung oder Abbruch entscheiden

Ein einfacher Abschlussbericht für den Pilotversuch

- Aufgabe und Umfang sowie die tatsächlich verwendeten Daten und Systeme.
- Gemessener Gesamtaufwand, erkannte Fehler und verbleibender Prüfbedarf.
- Verantwortung für Betrieb, Kontrolle und Änderungen sowie der Entscheid zur Weiterführung.

Unsere Empfehlung ist, einen Pilotversuch auch dann auszuwerten, wenn das Ergebnis enttäuscht. Ein dokumentierter Abbruch kann sinnvoll sein, wenn der Kontrollaufwand den Nutzen aufhebt. Bei einer Weiterführung sollten Einsatzgrenzen und Freigaben so verständlich sein, dass Mitarbeitende sie im Alltag anwenden können.

Passende Arbeitshilfe: AV-A06 Einen Pilotversuch mit KI vorbereiten und auswerten. Studienbefunde und behördliche Hinweise sind von der Aesvorn-Einordnung getrennt. Die Institutionen bestätigen damit weder das Beispiel noch den vorgeschlagenen Ablauf.

Quellen und Einordnung

OECD Empowering SMEs in the age of AI [1] D4SME Survey vom 13.04.2026. Nicht repräsentative Stichprobe von über 2000 KMU in zwölf OECD-Ländern.

EDÖB KI und Datenschutz [2] Veröffentlichung vom 24.09.2025. Behördliche Einordnung, keine individuelle Rechtsprüfung.

Quellenstand und Abruf: 29. Oktober 2026. Prognosen sind zeitgebundene Einschätzungen. Die Aesvorn-Einordnung und die Arbeitsblätter sind eigene redaktionelle Inhalte und keine Stellungnahmen der verlinkten Institutionen.

Hinweis zur Verwendung

Dieses Dokument dient der allgemeinen Information und als unverbindliche Arbeitshilfe. Es ersetzt keine individuelle Rechts-, Steuer-, Finanz- oder Sozialversicherungsberatung und wurde nicht anwaltlich geprüft. Für Vollständigkeit, Aktualität, Richtigkeit, Eignung im Einzelfall oder rechtliche Wirksamkeit wird keine Gewähr übernommen. Nutzende prüfen und ergänzen die Inhalte anhand ihrer tatsächlichen Verhältnisse sowie der geltenden gesetzlichen und internen Vorgaben. Aesvorn GmbH haftet, soweit gesetzlich zulässig, nicht für Schäden aus der Verwendung dieser Inhalte. Zwingende gesetzliche Haftung, insbesondere für Absicht und grobe Fahrlässigkeit, bleibt vorbehalten. Dieser Hinweis garantiert keinen umfassenden Haftungsausschluss. Beispiele und vorgeschlagene Abläufe sind allgemeine Arbeitssituationen und keine dokumentierten Kundenfälle.

© 2026 Aesvorn GmbH · aesvorn.com · Unverbindliche Arbeitshilfe · Hinweise am Dokumentende